

Niederschrift
über die 7. Sitzung des Schlossausschusses am 05.10.2022

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 18:28 Uhr

Bürgermeister
Andreas Dittmann

Vorsitzende
Silke Hövelmann

CDU-Fraktion
Detlef Friedrich

für Stadtratsvorsitzenden W. Bustro

FFZ-Fraktion
Helmut Seidler
Thomas Wenzel

AfD-Fraktion
Christina Weber

Fraktion Die Linke.
Wolfgang Berzau

SPD-Fraktion
Uwe Krüger

FDP-Fraktion
Dr. Walter Eiß

ab 17:10 Uhr

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Christiane Schmidt

UWZ-Fraktion
Nicole Ifferth

Mitglieder
Rosemarie Ewald
Sven Handrich
Dirk Herrmann

Protokollantin
Dagmar Kluge

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion
Bernd Adolph
Wilfried Bustro

Von der Verwaltung :

Antje Rohm

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadträtin Hövelmann begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen der anwesenden Einwohner.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Schlossausschusses am 23.03.2022

Der Niederschrift der 6. Sitzung des Schlossausschusses vom 23.03.2022 wurde mit 6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen zugestimmt.

TOP 5 Information zum Großprojekt "Umsetzung des kulturellen Nutzungskonzeptes"

Herr Herrmann informiert über den Stand der Bauarbeiten am Zerbster Schloss. Insgesamt handelt es sich um 19 ausgeschriebenen Lose. Die alle mit den zurzeit auftretenden Schwierigkeiten u.a. Lieferschwierigkeiten und Fachkräftemangel zu kämpfen haben. Aus diesem Grund wurde durch den FÖ Schloss Zerbst e.V. eine Verlängerung der Projektphase bis zum 31.Oktober 2022 beantragt und diese wurde genehmigt.

Des Weiteren hat der Förderverein noch einen Antrag auf Mittelerhöhung um 155.000,00 € gestellt, aus dem Budget der Investitionsbank, welche aus anderen Projekten an die EU zurückgegeben wurden. Die Landesbehörde Bau ist noch an der Prüfung.

Damit wird ein Gesamtvolumen von 2,7 Mill € für diese Maßnahme verbaut werden.

Herr Herrmann erläutert den Abarbeitungsstand der einzelnen Lose und geht auf die zu erwartenden Ergebnisse ein.

Parallel dazu wurden die vom Bauordnungsamt geforderten statischen und feuerschutztechnischen Nachweise der Decken und Treppenläufe im Mittelrisalit sowie die Standsicherheitsnachweise für die Figuren erbracht.

Die Erarbeitung des Verwendungsnachweises für die Investitionsbank zum Abschluss des Projektes erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro im November 2022.

TOP 6 Klimaentwicklung im Corps de logis und Projekt Grablege

Herr Herrmann informiert, dass durch die infolge der Baumaßnahme provisorisch zugesetzten Fenster die Luftfeuchtigkeit immer noch sehr hoch ist. Der Mittelwert im Kellergeschoss beträgt 70,7 % und der im Erdgeschoss 78,2 %. Hier gibt es Bereiche mit starken Stockflecken. Mit der Abnahme der Fensterplatten im September 2022 war ein verstärktes Lüften möglich. Die Übernahme der Särge bei den noch herrschenden schlechten klimatischen Verhältnissen ist noch nicht möglich.

Herr Dittmann verweist noch einmal auf die Aussage von Pfarrer Lindemann, dass die Umsetzung der Särge noch keinen Zeitdruck hat.

TOP 7 Neuantrag "Artensofortförderung" zur Habitatverbesserung

Herr Herrmann berichtet, dass in Zusammenarbeit mit der Stadt Zerbst/Anhalt die Antragstellung „Artensofortförderung“ zur Habitatsverbesserung beim Ministerium zum 31.08.2022 gestellt wurde. Dieser Antrag ist auch wieder mit einer Mittelbegrenzung bis 31.12.2022 befristet. Darauf hin hat der Förderverein dem Ministerium verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt, die eine Mittelübertragung in das Folgejahr ermöglichen. Dazu gab es noch keine Informationen vom Ministerium.

Wir stehen wieder vor dem Problem, dass im Oktober die Schutzphase für die Fledermäuse beginnt.

Frau Hövelmann fragt, warum die zeitlichen Abläufe so kurz sind.

Darauf antwortet Herr Herrmann, dass der Antrag erst so spät eingereicht werden konnte, da die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde so spät kam.

Herr Herrmann wird im Ministerium nachfragen, wie der Stand ist. Es soll für das Fledermaushabitat etwas getan werden. Auch sollte das dafür prädestinierte Kämmereigebäude dafür aktiviert werden, weil es eine Alternative ist.

TOP 8 Projekt "Balustraden Mittelrisalit": Denkmalschutz-Sonderprogramm X des Bundes

Ursprünglich war das Projekt „Balustraden Mittelrisalit“ geplant. Das Projekt ist im Denkmalschutz-Sonderprogramm X des Bundes nicht berücksichtigt worden und kann somit bei einer Kürzung von 50% nicht durchgeführt werden.

Ein Antrag auf Verlängerung der Mittelzuwendungen von Lotto-Toto Sachsen-Anhalt in Höhe von 47.000,00 € aus dem Projekt „Balustraden Mittelrisalit“ mit dem Ziel auf Umwidmung der Gelder für ein anderes Projekt ist gestellt.

TOP 9 Mitteilungen

Herr Dittmann informiert, dass die Arbeiten im „Teehäuschen“ voranschreiten. Herr Brosig bittet, die Besichtigung des Objektes bis in das Frühjahr zu schieben.

TOP 10 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadträtin Weber erkundigt sich, wie der Abschluss der Gebäudeversicherung zum jeweiligen Baufortschritt ist.

Darauf antwortet Herr Dittmann, dass die Versicherung der jeweiligen Baumaßnahme angepasst wird und auch eine Glasversicherung abgeschlossen wurde.

Stadtrat Wenzel möchte wissen, warum der Fahrstuhl so sichtbar auf dem Schloss abschließt. Dazu erklärt Herr Herrmann, dass es sich nicht um eine Technikurm handelt, sondern der Ausstieg auf dem 2. Obergeschoss ist, und dieser nicht mehr zu sehen sein wird, wenn später das historische Dach drauf ist.

Stadtrat Seidler informiert und spricht erneut die anliegenden Themen an, wie

- WC- Anlagen im Schlossgarten
- Orangerie im Schlossgarten, er weist auf die vorliegende Studie hin
- Ein Museumstandort für Fledermäuse und auch zum Prozessionsspiel
- über die Bauausschusssitzung am 04.10.2022. Dort gab es eine Vorstellung zum Thema „Erhaltungssatzung“, insbesondere der Stadtmauer, Bereich Grundschule an der Stadtmauer bis zum Kloster
- Giebelgestaltung des Westflügels des Schlosses

Herr Dittmann erklärt, dass eine Ideenskizze zum Thema „Klimaschutz“ vom Grünflächenamt und den Büro Feldmann erarbeitet wird.

Eine Erhaltungssatzung gilt nur für den Bereich Stadtmauer. Die Parkanlagen gehören dazu, weil bei allen Baumaßnahmen Klimaschutzmaßnahmen nachgewiesen werden müssen, die in diesem Zusammenhang bei künftigen Städtebaumaßnahmen umgesetzt werden sollen.

Herr Handrich fragt nach, ob bei den Projekten Klimaschutz auch die „Nuthe“ einbezogen ist. Dazu informiert Herr Dittmann, dass die „Nuthe“ kein Thema ist.

Herr Herrmann erklärt kurz zum Thema „Giebelgestaltung“, dass durch dem Gebietskonservator festgelegt wurde, dass der Giebel so bleibt, wie er ist.
Zum Thema Fledermaus-Museum fehlt einfach das Personal.

Stadtrat Dr. Eiß regt eine Partnerschaft mit den Naturschutzfreunden an.

Silke Hövelmann
Ausschussvorsitzender

Dagmar Kluge
Schriftführerin

